

Geschätzte Mitbürger

Sie haben in den vergangenen Tagen von der Gemeinde einen Erlagschein mit einer Vorschreibung über die anteilmäßige Verrechnung der fertiggestellten Gehsteige und Einfahrten erhalten. Leider mußten wir auf Grund zahlreicher Anfragen feststellen, daß die Summen in manchen Fällen nicht den tatsächlichen Arbeiten entsprechen haben. Außerdem wurde - bedingt durch das Fehlen einiger Unterlagen der Fa. Pittel & Brausewetter - in der Berechnung der Gehsteige vor den Toreinfahrten ein falscher Berechnungsschlüssel angenommen.

Es wird somit notwendig sein, eine neue Kostenbeteiligung der einzelnen Hausbesitzer am Gehsteig zu erstellen. Jene Rechnungen (Zahlscheine), die bereits an Sie verschickt wurden, verlieren somit Ihre Gültigkeit, und ich ersuche Sie, diese als gegenstandslos zu betrachten.

Die neue Berechnung wird dann in nächster Zeit durchgeführt werden, wobei mit jenen Hausbesitzern, bei denen Unklarheiten entstanden sind, vorher mit der Baukommission die jeweilige Situation an Ort und Stelle geklärt werden wird.

Wir bitten Sie, vorläufig keine Einzahlungen bezüglich des Gehsteiges zu tätigen. Für diejenigen, die den vorgeschriebenen Betrag schon eingezahlt haben, erfolgt nach der neuerlichen Berechnung eine entsprechende Rückverrechnung.

Der Bürgermeister:

Herbert Ellinger eh

Werte Gemeindebürger !

Als im Dezember des vergangenen Jahres unser geschätzter Gemeindefacharzt MR Dr Adolf Schaller unerwartet starb, standen die Gemeindevertretung und ich vor der Aufgabe, einen Nachfolger nach Bernhardsthal zu bekommen. Es erfolgte - wie es der in solchen Fällen üblichen gesetzlichen Vorgangsweise entspricht - eine öffentliche Ausschreibung des Postens. Diese Ausschreibungsfrist lief am 31. März ab, ohne daß sich ein ernstlicher Bewerber gemeldet hätte. Natürlich war man seitens der Gemeinde in der Zwischenzeit bemüht, Kontakte zu möglichen Bewerbern herzustellen. Leider ergaben die zahlreichen Vorsprachen und Interventionen beim Ärzterevertreter unserer Region, bei der Ärztekammer und der Sanitätsdirektion vorläufig keinen Erfolg. Immer wieder traten besonders zwei Argumente auf:

Ein Arzt, der vorübergehend die Stelle eines Gemeindefacharztes übernommen hätte, konnte trotz aller Bemühungen nicht gewonnen werden.

Solange sich für den Sanitätssprengel Bernhardsthal kein Arzt freiwillig meldet, gibt es keine übergeordnete Stelle, die jemanden verpflichten könnte, diesen Posten anzunehmen, weil das im freien Ermessen eines Arztes liegt.

Die medizinische Betreuung liegt daher bei Herrn Dr. Erich Kippes, Da Herr Dr. Kippes in seinem eigenen Sprengel ausgelastet ist, ergeben sich trotz * allen guten Willens für manchen unserer kranken Gemeindebürger verständlicherweise Situationen, in denen bei der medizinischen Versorgung Schwierigkeiten auftreten. Um zu versuchen diesbezüglich eine Verbesserung zu schaffen, wird Herr Dr. Kippes beginnend ab 19.4.79 jeden Donnerstag von 1/2 8 b bis 10 h in der Ordination von Herrn Dr. Schaller Sprechstunden für gebrechliche Patienten abhalten.

Herr Dr. Kippes bittet auf die Notsituation Rücksicht zu nehmen und ärztliche Hilfe nur in dringenden Fällen zu beanspruchen.

Ich möchte Ihn für dieses Entgegenkommen danken und hoffe im Interesse aller unserer Gemeindebürger, daß sich hoffentlich bald eine endgültige Lösung unseres Arztproblems ergeben wird.

Über Neuigkeiten in dieser so wichtigen Angelegenheit werde ich Sie zum gegebenen Zeitpunkt wieder informieren.

IHR BÜRGERMEISTER

HERBERT ELLINGER
e.h.

Werte Gemeindebürger 1

In der letzten Bürgermeisterinformation vom 10. April 1979 habe Ich Ihnen die Bemühungen der Gemeinde dargelegt und auch die vielen Schwierigkeiten aufgezeigt, die bei der Suche nach einem Nachfolger für unseren verstorbenen Gemeindearzt MR er Adolf Schaller aufgetreten sind.

Für einige Zeit glaubten wir dann, in Dr. Cerny aus Wien einen neuen Gemeindearzt gefunden zu haben. Die Besprechungen und Verhandlungen, mit ihm waren bereits sehr weit gediehen, sodaß uns eine plötzliche und unerwartete Absage sehr überrascht hat. Als neuerlichen Versuch kam es nun zu einer Vorsprache bei Frau Gesundheitsminister Leodolter, die Delegation die ernststen Sorgen der Gemeinde zur Sprache brachte.

Der überraschende Erfolg dieser Vorsprache war die Bereitschaft von Herrn Med. Rat Dr. Wolfgang RIESSBERGER aus Unterach am Attersee, der sich erfreulicherweise bereiterklärt hat, unsere Gemeinde solange medizinisch Zu betreuen, bis wir endgültig einen neuen Gemeindearzt gefunden haben.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Med. Rat Dr. Erich Kippes, der unsere Gemeinde seit Dezember medizinisch betreut hat, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Herr Med. Rat Dr. Wolfgang Riessberger wird im bisherigen Arzthaus in Bernhardsthal wohnen (Tel. 330) und an folgenden Tagen Sprechstunden abhalten.

Bernhardsthal: Montag, Mittwoch, Freitag von 0700 - 1100 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 1400 - 1700 Uhr
Reintal: Dienstag von 0800 - 0900 Uhr (Gemeindeamt)
Katzelsdorf: Donnerstag von 0800 - 0900 Uhr (Schule)

Der Bürgermeister:

ELLINGER HERBERT eh

Betr.: Errichtung eines Kinderspielplatzes in Bernhardsthal

Liebe Mitbürger 1

Obwohl in Bernhardsthal mit dem Bau des Sportplatzes und des Tennisplatzes schon einiges für unsere Jugend geschaffen wurde, scheint es nun an der Zeit - nicht nur als aktueller Beitrag zum Jahr des Kindes - an die Errichtung eines Kinderspielplatzes zu denken. Dieses kurze Schreiben soll dazu dienen, Sie über die bisher geplanten Ansätze zu informieren.

Der günstigste Platz für eine solche Anlage scheint jenes Gebiet zu sein, das sich - am Ortsende bei der Fa. Schroll - zwischen der alten Straße, dem Bahndamm und dem Hamelbach erstreckt. Schon in den nächsten Tagen werden dort Baggerarbeiten durchgeführt werden, wobei der jetzige Teich vergrößert, vertieft und leicht zugänglich gemacht werden soll, sodaß eine Wasserfläche entstehen wird, die im Winter als Eislaufplatz dienen kann. Die übrige Fläche - in der auch der Kinderspielplatz angelegt werden soll - wird dann im Laufe der Zeit unter Leitung des Verschönerungsvereines zu einem Park ausgestaltet werden.

Da die finanzielle Abdeckung dieser Arbeiten von der Gemeinde übernommen wird, könnte die Errichtung des Kinderspielplatzes durch private Initiative zustande kommen. Es müßten sich zu diesem Zweck Arbeitsgruppen von Interessierten bilden, die nach einem gemeinsam ausgearbeiteten Konzept Teilarbeiten übernehmen.

Da es sicher zahlreiche Leute geben wird, die mithelfen wollen, für ihre Kinder, ihre Enkelkinder oder eben für die Allgemeinheit einen netten Platz zu gestalten, werden alle Interessierten eingeladen, am Freitag, den 3. August 1979 um 2000 Uhr ins Gasthaus Ellinger zu kommen, wo in einer grundsätzlichen Besprechung über die Planung und Gestaltung des Kinderspielplatzes diskutiert werden soll.

Der Bürgermeister:

ELLINGER HERBERT eh

MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL

An Herrn Frau

.

2275 Bernhardsthal Nr. . . .

Werte Gemeindebürger !

Sie haben im März eine Vorschreibung über die anteilmäßige Verrechnung der fertiggestellten Gehsteige und Einfahrten erhalten, die aber auf Grund fehlerhafter Angaben gegenstandslos geworden war. Bei einer daraufhin durchgeführten Besprechung und nach Einlangen genauerer Unterlagen der Firma Pittel & Brausewetter wurde folgender Berechnungsschlüssel festgelegt, der nun bei dieser neuen Vorschreibung folgendermaßen zur Anwendung kommt:

Falls Sie keine Anrainerleistung für den Aushub und Prostschutz erbracht haben, werden für

- a) Gehsteige durchlaufend S 80,-- pro m²
- b) Zufahrten vom Straßenrand - bis zum Gehsteig ebenfalls S 80,-- pro m²
- c) Einfahrten zwischen innerer Gehsteigkante und Einfahrts tor bzw. Grundstücksgrenze S 220,-- pro m²

verrechnet.

Das ergibt nun im Bereich Ihres Grundstückes

laut Punkt a: m ² á S 80,--	= S
laut Punkt b: m ² á S 80,--	= S
laut Punkt c: m ² á S 220,--	= <u>S</u>
	= S

Für Eigenleistungen worden abgerechnet: = S

Zu bezahlender Betrag = S

Wir bitten Sie, diesen Betrag, mittels beiliegendem Zahlschein bis zum 31. August 1979 einzuzahlen.

Der Bürgermeister:
ELLINGER HERBERT eh

Bei Unklarheiten stehen wir gerne zu näheren Auskünften zur Verfügung.